

Programm für 2017 in trockenen Tüchern

KULTUR Bürgerhaus und Bürgerstiftung stellten Veranstaltungen vor / Darunter ist Neues und Bekanntes

OZ 21.11.16

Die Warteliste von Interessenten ist lang. Den Auftakt macht im Januar das „Düsseldorfer Kom(m)ödchen“.

VON BODO KIEFER

NORDEN - Die Freunde der Kleinkunst im Bürgerhaus in Norden können sich freuen: Das Programm für 2017 ist in trockenen Tüchern. Im zehnten Jahr des Bestehens gelang es den Organisatorinnen Monika Gawohl und Anke Zimmer in Zusammenarbeit mit dem Vorstand der Bürgerstiftung Norden erneut, hochkarätige Veranstaltungen zu platzieren. Beginnen wird im Januar das bekannte „Düsseldorfer Kom(m)ödchen“.

„Mit dem Durchschnitt von 90 Besuchern pro Veranstaltung können wir sehr zufrieden sein“, sagte Stiftungsvorstand Dr. Jörg Hagena bei der Vorstellung des neuen Programmheftes am Freitag. Allerdings stößt die Kapazität des Saals im Bürgerhauses an Grenzen. Die Warteliste derer, die nicht zu den etwa 500 Stammgästen gehören, und dennoch dabei sein wollen, sei lang, hieß es.

Es zeige sich auch, dass viele Künstler gerne wieder nach Norden kommen wollen, so die Programmacher. Das Flair, die Begeisterung des Publikums und die heimelige Atmosphäre der Umgebung seien für viele von ihnen dabei ausschlaggebend. Aus der Sicht der Besucher sind die relativ niedrigen Eintrittspreise der hochwertigen Veranstaltungen ein zusätzli-



Sie freuen sich über das attraktive Programm: (von links) Monika Gawohl, Inka Lottmann (Sparkasse Aurich-Norden), Vorstand Dr. Jörg Hagena, Anke Zimmer und Vorstand Klaus Voss.

BILD: KIEFER

ches Bonbon. „Anderswo muss man für solche Hochkaräter ein Vielfaches an Eintritt bezahlen“, so der Vorstand. Deswegen sei man „sehr froh“ über die Sponsoren. Insbesondere die Glave-Gruppe, die Sparkassenstiftung Aurich-Norden und die Wirtschaftsbetriebe der Stadt seien Säulen, auf die sich Bürgerstiftung verlassen könne, wenn es um Kulturveranstaltungen geht.

Die etablierte Reihe „Klassik am Mittwoch“ wird fortgeführt. Mit Dr. Helmut Fischer wird zudem ein neuer Gast ins Bürgerhaus kommen. Der ehemalige Leiter

des Norder Medienzentrums wird unter dem Titel „Dit un Dat ut Nööderland“ historische Vorträge audiovisuell präsentieren. Sie drehen sich unter anderem um die Geschichte der 1851 ausgewanderten Familie Tjarks.

Zunächst aber gilt die Aufmerksamkeit der Organisatoren dem „Düsseldorfer Kom(m)ödchen“, das mit dem Programm „Deutschland gucken“ am 14. Januar ab 20 Uhr im Theatersaal der Oberschule in Norden gastiert. Es gibt ab 19 Uhr ein kulinarisches Vorprogramm, Karten für diese Veranstaltung gibt es für neun Euro

bei der Bürgerstiftung oder im Kontor.

Auf Wunsch vieler Besucher wurden diesmal auch alte Bekannte ins Programm aufgenommen. Die Gruppe „Sedaa-Mongolian meets Oriental“ beispielsweise wird einmal mehr zu sehen sein – ebenso wie Hedwig Rost und Jörg Baesecke mit ihren chassidischen Geschichten unter dem Titel „Engel in Fetzen“.

Spannend wird es am 10. Juni 2017 bei Julian Button, der mit seinen magischen Händen sogar Sektkflaschen oder Münzen verschwinden lassen kann und diese gleich wieder woanders

auftauchen lässt. Alle Veranstaltungen – mit Ausnahme des Gastspiels des „Düsseldorfer Kom(m)ödchen“ sind im Bürgerhaus in Norden, Am Markt 55.

Das komplette Programm für das kommende Jahr kann online unter www.buergerstiftung-norden.de abgerufen werden, Vorbestellungen von Karten sind unter Telefon 0151 / 21 10 51 47 möglich oder können per E-Mail an die Adresse kultur@buergerstiftung-norden.de angefordert werden. Tickets gibt es zudem im SKN-Kundenzentrum in Norden, Neuer Weg 33.